Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 18

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Ber Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Bafel.

4. Mai 1878.

Nr. 18.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ift franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Somabe, Verlagsbuchhandlung in Bafel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebattor: Oberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Bouffole Betbon und ihr Gebrauch zur Terrain-Aufnahme. (Fortsetzung.) - Die fortichreitenbe Entwidelung ber europatischen herre. (Schluß.) — Ueber Baffen und Munition. (Fortschung.) — Reichenau: Ewiger Krieben und Abrustung. — Tellenbach: Schlegen ber Insanterie. — Franz Frh. v. Kuhn: Der Gebirgetrieg. — Attilio Vellini: Sull' Ordinamento delle nostro ferrovie alla frontiera Svizzera. Gibgenoffenschaft: Beforberungen, Berfetjungen, Entlaffungen. Ungeblicher Untauf von Eifenbahnwaggone. Bafelland : Bur Unteroffizierefrage. Schaffbaufen : Reflamation wegen bem eibgenoffifchen Bettag. M.-Rh. : Kantinenwirthichaft. Aargau: Aarg. Dffiziers Gefellichaft. - Berichiebenes: Bemertungen über bie Befechte bei Lowifcha

Die Bouffole Betboy und ihr Gebrauch zur Terrain=Aufnahme.

(Fortfepung.)

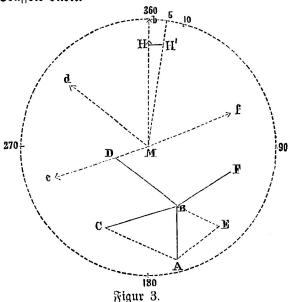
Gebrauch bes Instrumentes.

Ginige Worte werben genugen, um ben Lefer mit bem Gebrauch bes Inftrumentes vertraut zu machen. Man kann entweder bas Terrain an Ort und Stelle auf Papier graphisch barftellen, ober biefe graphische Darftellung auf spater verschieben und im Terrain nur die bagu erforderlichen Rotigen machen. Im letteren Falle hat man fich mit einem Notizbuche zu versehen und kann bei noch fo fcblech= tem Wetter arbeiten, im erfteren Falle bagegen muß man fich ein Stud Papier fur bie Aufnahme porbereiten.

Diese Vorbereitung — falls sie nicht auf litho= graphischem Wege bereits geschah und berartig vor= bereitete Blatter in ben Sanbel gebracht murben (bie Buchhandlung von Delagrave in Paris, rue des Ecoles, Nr. 58, verkauft fie bas Stud zu 10 Cts.) - ift übrigens fehr einfach. Man gieht einen Rreis von ber Große bes aufzunehmenben Terrains, theilt ihn in 360 Grabe (0 und 3600 Norden, 180º Guben) und befestigt im Mittelpunkte besselben mittelft Munbleim einen kleinen Borbemb= knopf, um welchen fich ein von Draht hergestell= ter Stift, die fogenannte Richtungs=Rabel, aiguille directrice, breben läßt. - Das ift Alles.

Man begiebt sich nun in's Terrain. Figur 3.) — Beim Punkte A angekommen, will man junachft bie Richtung bes Weges A B feft= legen. Die Magnetnadel, und bamit auch ber Limbus, wird in Freiheit gefest und die bewegliche Spiegelicheibe mittelft bes Schiebers zur unbeweglichen in einen Winkel von circa 45° gebracht. Der Uebung sehr rasch vor sich und bietet in ihrer Aus-Beobachter stellt sich über ben Bunkt A auf, nimmt | führung nicht die geringsten Schwierigkeiten. Will

zontal haltend, und vifirt burch ben Ausschnitt ber beweglichen Spiegelscheibe, sobald bie Bewegungen ber Nabel sich beruhigt haben, die Richtung ber Strafe nach B (Strafenrand, Baum, Sausede, Rirchthurm u. f. m.) berartig an, bag fich im festen Spiegel ber anvisirte Gegenstand, die reflectirte und bie mirkliche Bifirlinie beden. Salt man bei biefer Operation bie Bouffole etwa 20 Centimeter vom Muge, fo ift bei biefer Lage ber Beobachter in ben Stand gefest, ben burch ben über ben bemeglichen Limbus befindlichen Stift angezeigten Grab abzu-Und biefer Grab giebt ben Winkel an. welchen die Richtungslinie auf ben anvisirten Gegen= stand, also die Linie A B, mit der Nordlinie der Bouffole bilbet.



Die beschriebene Operation geht nach einiger bas Instrument in beibe Sande, es möglichft hori- sich bie in Freiheit gesehte Nabel nicht rafc be-